

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tennisfreunde,

der Herbst ist da – und damit ist unsere Sommersaison 2025 schon wieder Geschichte. Und was für eine Geschichte! Auch in diesem Jahr blicken wir zurück auf eine ereignisreiche, sportlich erfolgreiche und vor allem sehr lebendige Saison.

Doch bevor wir im April wieder draußen aufschlagen, ist bei uns auch im Winter einiges los. Viele Mitglieder trainieren in privaten Gruppen oder Spielen regelmäßig in der Schraderhalle. Und natürlich dürfen unsere traditionellen Knobelabende mit großartigen Preisen und Essen nicht fehlen – 16 Jugendliche und 25 Erwachsene haben gewürfelt, gelacht, gegessen und schöne Stunden verbracht.

Den Anfang des geselligen Teiles übernehmen immer die Damen im Januar mit ihrem traditionellen Tennis-Nachmittag in der Schraderhalle mit viel Tennis, Kaffee und Kuchen.

Ein erstes Highlight im Frühjahr war der 29. März: Unsere Jugend spielte gegen Eintracht Schepsdorf – ein sportlicher Vormittag mit viel Einsatz und noch mehr Spaß. Das Ergebnis? Nebensache. Direkt im Anschluss ging es weiter mit dem Senioren-Tennisnachmittag. Kaffee, Kuchen, Schnitzel und Frikadellen – fast 40 Spielerinnen und Spieler waren dabei. Erst spät am Abend ging das Licht aus.

Am 31. März luden wir zum Elternabend ein. 25 Eltern kamen, um sich über den Punktspielbetrieb ihrer Kinder zu informieren. Leider erreichte uns Mitte April eine Hiobsbotschaft: Die Schraderhalle bekommt einen neuen Pächter. Zwei der vier Tennisplätze werden zu Padel-Plätzen umgebaut und die Preise steigen deutlich. Nach intensiven Verhandlungen konnten wir fast alle Trainingszeiten sichern und die Kosten zumindest etwas abfedern. Dennoch war eine Preisanpassung ab Oktober unvermeidlich.

Unser Jugendteam – Michael Brakels, Chris Herbers, Friedel Egger, Hansi Schmidt und Steven Saathoff – leistet Großartiges. Über 110 Kinder in Trainingsgruppen zu organisieren ist eine echte Herausforderung. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Im April starteten wir mit den Vorbereitungen für die Sommersaison. Dank der Vorarbeit unserer TTT-Mannschaft – der Technischen Truppe Tennis – konnten die Plätze schnell hergerichtet werden. 44 Mitglieder mit insgesamt 188 Arbeitsstunden nutzten die Gelegenheit, ihre aktive Mitgliederleistung zu erbringen. Und am 26. April eröffneten wir die Saison mit 35 Teilnehmern bei einem Doppel-Wettbewerb mit wechselnden Gegnern und Partnern und einem zünftigen Grillbuffet.

Ein Wort zur TTT: Rund 20 Rentnerinnen und Rentner treffen sich monatlich, mähen Rasen, schneiden Hecken, befreien Wege von Unkraut und sorgen dafür, dass unsere Anlage glänzt. Dieses Jahr im Durchschnitt mit 15 Leuten pro Termin und insgesamt 333 Stunden Arbeit. Ist die Arbeit erledigt gibt's Brötchen und Kaffee – das haben sie sich verdient!

Ab Mai ging es dann richtig los: 8 Jugend- und 6 Seniorenmannschaften nahmen am Punktspielbetrieb teil. Dazu kamen 27 Trainingsgruppen bei den Kindern und Jugendlichen, zahlreiche Erwachsenen Gruppen und viele Hobbyspielerinnen und -spieler. Unsere Plätze waren nahezu durchgehend belegt – wer bei Bookandplay noch einen freien Slot fand, hatte Glück.

Sportlich war die Saison ein voller Erfolg: Vier Meisterschaften – Damen 30, Herren 30, Junioren A und Herren 60 im Doppel – sowie zwei dritte Plätze bei den Erwachsenen. Leider mussten wir auch zwei Abstiege hinnehmen, aber insgesamt sind wir sehr zufrieden. Besonders erfreulich: Unsere A-Junioren wurden Meister und erreichten die Regions-Meisterschafts-Endrunde, wo allerdings in der ersten Runde Schluss war. Nach langer Pause ging wieder eine U10-Mannschaft an den Start – am Ende stand ein beachtlicher fünfter Platz.

Beim Doppel-Stadtpokal erreichten unsere Damen Platz fünf von sieben, die Herren spielten die Endrunde sogar auf unserer Anlage – leider ohne Heimvorteil, am Ende Platz acht.

Ein echter Hingucker waren unsere Jugendmannschaften in einheitlichen Jako-Trikots. Dank Thorsten Abeln, der nicht nur die Vereinskollektion mitgestaltet, sondern auch tatkräftig unterstützt hat, konnten wir bei jedem Spiel ein starkes Bild abgeben.

Die Vereinsmeisterschaften wurden in vier Kategorien ausgeschrieben: Herren U50, Ü50, Damen-Einzel und später auch Mixed. Leider fanden die Damen-Einzel und das Mixed mangels Teilnehmer nicht statt. Bei den Herren gab es spannende Vorrundenspiele, und am 20. September wurden die Finalisten geehrt: Dirk Pfannenschmidt (nach verletzungsbedingter Aufgabe bei Führung von Nils Bergmann) bei den U50 und Christoph Andres bei den Ü50.

Als Ersatz für die Doppel- und Mixed-Wettbewerbe fand am 13. September der Fränki@Cup statt. 19 Teilnehmer spielten Doppel mit ständig wechselnden Partnern – das sorgte für taktische Herausforderungen, viele Lacher und überraschende Ballwechsel. Die digitale Auswertung im Clubhaus war fast spannender als die Matches selbst. Am Ende siegte Michael Brakels mit hauchdünnem Vorsprung vor Elfriede Möller. Stephan Langer wurde zum „Best-Cup-Winner-Supporter“ gekürt – auch das gehört dazu!

Unsere Kinder- und Jugendmeisterschaft wurde ebenfalls als FränkiCup ausgetragen. Nach 56 Matches mit 32 Teilnehmern freuten sich Johann Greiser, Sophia Leuschner und Lotta Nyhof über kleine Präsente – und über 80 Gäste über ein großes Burgeressen. In bester DIY-Manier wurden Burger gebaut, Pommes verputzt und gemeinsam gefeiert.

Auch in dieser Saison war unsere Tennisabteilung wieder ein Ort der Begegnung. Ob es die Sommer-Damen-Nachmittage mit Kaffee und Kuchen oder die Herrenabende mit Grillgut und isotonischen Kaltgetränken sind, nach dem Spiel trifft man sich gern bei unseren Hauswarten – und seit Neuestem auch beim Pommeswart – zu einem Kaltgetränk, einer Bratwurst / einem Hacksteak oder auch Pommes. Die Fußballabende im Tennishaus sind ebenfalls fester Bestandteil geworden. Hans, Helmut und Thomas – euch gebührt ein großes Dankeschön!

Ein neues Highlight waren unsere Afterwork-Veranstaltungen: Die Amerikanische Nacht mit Burgern und Pommes am 21. August und die Griechische Nacht mit Gyros und Pommes am 19. Juni – jeweils mit rund 40 Teilnehmern. Das schreit nach Wiederholung!

Natürlich waren wir auch wieder unterwegs: Die Jugend besuchte den Kids Day beim Tennisturnier in Halle, die Damen den Ladys Day. Und bei der Ferienpassaktion der Stadt Lingen konnten wir 17 Kindern einen großartigen Tag auf unserer Anlage bieten.

Nicht zu vergessen: Der Besuch der Altligafußballer gehört inzwischen fest zum Sommerprogramm. Mit Bratwurst und Bier genießen sie die entspannte Atmosphäre – und wir genießen ihre Geschichten von früher.

Von großen Bauarbeiten sind wir dieses Jahr verschont geblieben, aber dennoch war auch unser Haus & Hof Team tätig und unser Getränkeraum wurde außen mit einer neuen Türanlage ausgestattet, der Getränkevorraum mit einem „neuen“ Kühlschrank bestückt und es wurde eine neue Spülmaschine für die Küche gekauft.

Am 23. Oktober 2025 war es wieder so weit: Die Tennisabteilung des SV Olympia Laxten lud zur alljährlichen Jahreshauptversammlung – und das ehrwürdige Fußball-Clubhaus platzte förmlich aus allen Nähten. **51 Teilnehmer!** Neuer Rekord! Und das mitten in den Herbstferien – wenn das mal kein Beweis für Engagement ist.

Kein Wunder, denn es gab einiges zu berichten und noch mehr zu feiern. Neben den Klassikern wie Meisterschaften, Veranstaltungen und organisatorischen Updates stand dieses Jahr ein besonders emotionaler Programmpunkt im Mittelpunkt: **Der Abschied zweier Tennis-Legenden.**

Heiner Rohoff, unser langjähriger Spartenleiter, und **Berti Schnieders**, der vermutlich jeden Posten im Vorstand mindestens einmal innehatte – vom Ballwart bis fast zum Spartenleiter – wurden nach über 20 Jahren Ehrenamt mit großem Applaus verabschiedet. Der Hauptverein ließ sich nicht lumpen und schickte mit Jürgen Rohoff, Sven Becker und Christian Lühn eine Delegation, die beiden nicht nur warme Worte, sondern auch Blumen überreichte.

Für Heiner gab's sogar noch eine besondere Auszeichnung obendrauf: **Das Goldene Ehrenamtszertifikat des KSB Emsland** für 23 Jahre als Spartenleiter. Ein Abend voller Erinnerungen, Dankbarkeit – und, wir geben's zu, auch ein paar feuchten Augen.

Natürlich wurde auch gewählt – Demokratie lebt!

- **Friedel Egger** bleibt unsere Jugendwartin (und das mit Herz und Humor).
- **Evelyn Lohmann** behält den Überblick über Kassenstand und Centbeträge – wie immer mit beeindruckender Ruhe.
- **Janine Vieth, Brigitte Hüer** und **Ingrid Varel** wurden als Damenwartinnen bestätigt – geballte Frauenpower auf und neben dem Platz.
- Und als neuer Spartenleiter wurde **Thomas Junge** gewählt – womit die Tennisabteilung weiterhin fest in Rohoff'scher Hand bleibt. Familienbetrieb deluxe!

Auch unsere sportlichen Heldinnen und Helden wurden geehrt:

🏆 **Spielerin des Jahres:** *Janine Vieth* – Meisterin mit den Damen 30, Damenwartin und Schriftführerin. Multitasking? Kann sie.

🏆 **Spieler des Jahres:** *Hansi Schmid* – Doppel-Meister mit den Herren 60 I und Jugendwart. Erfahrung trifft Nachwuchsarbeit.

🏆 **Jungstar des Jahres:** *Finn Knese* – Meister mit den A-Junioren. Schnell, ehrgeizig, fair – ein echter Teamplayer.

🏆 **Mädels-Power:** *Viola Leuschner* – B-Juniorin mit Talent und Teamgeist. Da wächst was Großes heran!

Fazit: Ein Abend, der alles hatte – Emotionen, Ehrungen, ein bisschen Wehmut und ganz viel Vorfreude auf das, was kommt. Wir sagen: Danke an alle, die dabei waren – und freuen uns schon auf ein sportliches, fröhliches und vielleicht wieder rekordverdächtiges 2026!

Mittlerweile hat die Tennisabteilung über 400 Mitglieder und ist damit die zweitgrößte Abteilung im Verein. Daher finden auch schon fast monatlich unsere Vorstandssitzungen statt. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Vorstands-Mitglieder, ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder die den Verein in jeglicher Form unterstützen.

Der JHV wünschen wir einen harmonischen Verlauf, unser hochengagierter und harmonisch arbeitender Vorstand bedankt sich beim Präsidium für die gute Zusammenarbeit.

Thomas Junge (Spartenleiter Tennis)